

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

MAG. CHRISTIAN KERN  
BUNDESKANZLER

An die  
Präsidentin des Nationalrats  
Doris BURES  
Parlament  
1017 Wien

GZ: BKA-353.110/0093-I/4/2016

Wien, am 20. Dezember 2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Moser, Freundinnen und Freunde haben am 20. Oktober 2016 unter der **Nr. 10631/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Intransparente Direktvergabe BKA gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 5:

- *Warum wurden die Auswirkungen der Erhöhung der Auftragssummen in der Schwellenwertverordnung nicht evaluiert?*
- *Waren Ihnen die Erkenntnisse des deutschen Bundesrechnungshofes bekannt?*
- *Wenn ja, warum nahmen Sie dann nicht Abstand von einer Verlängerung der höheren Werte in der Schwellenwertverordnung?*
- *Warum setzen Sie sich nicht für mehr Transparenz bei Vergaben im unterschwelligen Bereich ein?*
- *Planen Sie zumindest die Einführung einer nachgelagerten "Veröffentlichungspflicht" für direkt vergebene Aufträge mit Minimalangaben (z.B. vergebende Stelle, Auftragnehmer, Auftragssumme) nach dem Vorbild anderer europäischer Länder?*

Ich verweise auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 10630/J durch den Bundesminister für Kunst und Kultur, Verfassung und Medien.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. KERN



